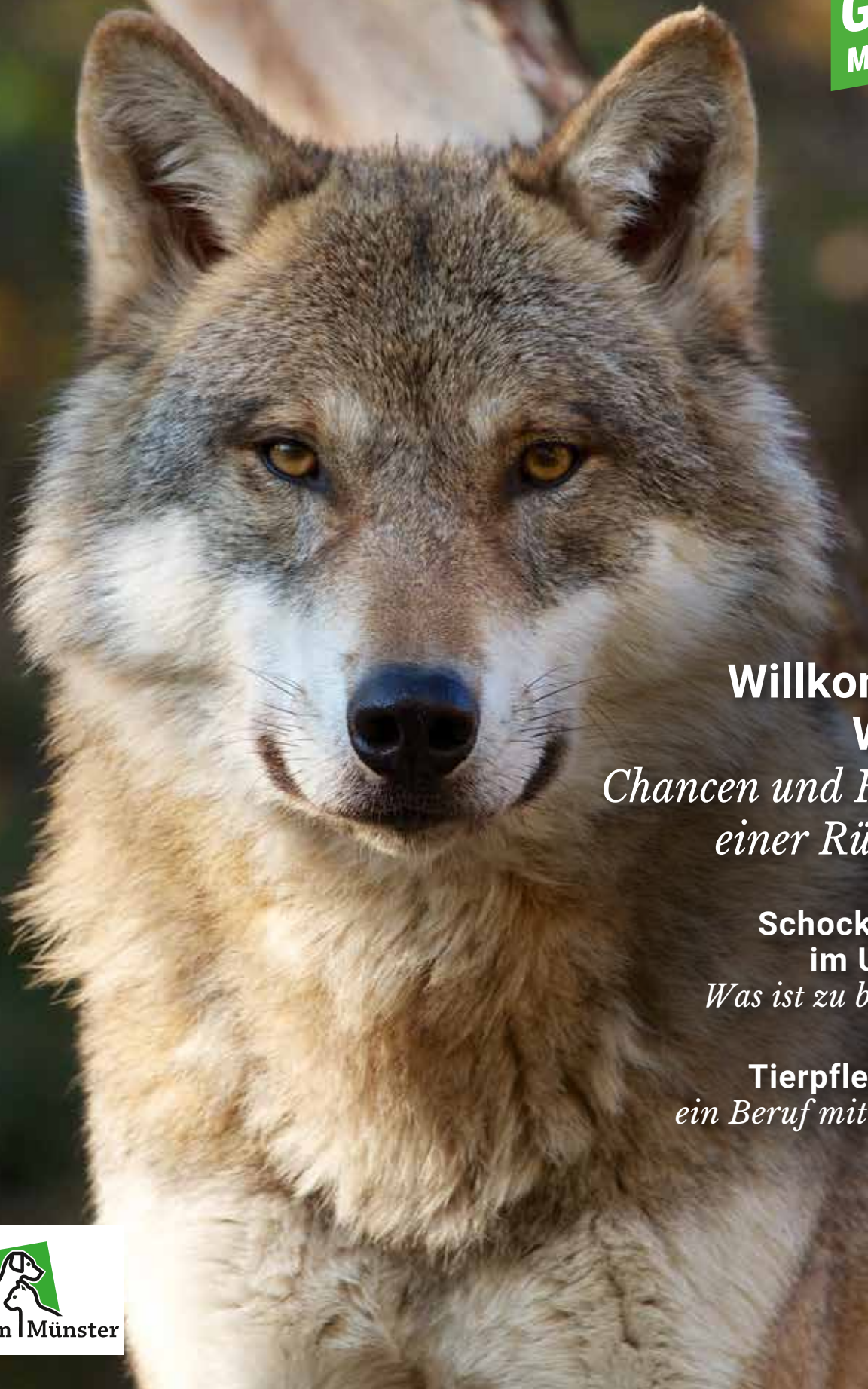


MÜNSTER TIER

Das tierische Magazin für's Münsterland

**GRATIS
MITNEHMEN**



**Willkommen
Wolf –**
*Chancen und Risiken
einer Rückkehr*

**Schockverliebt
im Urlaub –**
Was ist zu beachten?

Tierpfleger/in –
ein Beruf mit Zukunft



Tierheim Münster




**DIE BESTE EMPFEHLUNG
FÜR JAGUAR, LAND ROVER,
MG ODER TRIUMPH.**

AUTO NAGEL 

Auto Nagel Münster GmbH & Co. KG
48163 Münster, Kölner Straße 2, auto-nagel.de

MS-0199-0123

Arbeit aus Meisterhand



Wenn es um Holz geht,
sind wir Ihr Partner.
Fachgerecht erledigen
wir für Sie:

- ▶ Zimmererarbeiten
- ▶ Holzrahmenbau
- ▶ Hallenbau
- ▶ Dachausbau

Für unverbindliche Infos rufen Sie
uns einfach an: **0251/780261**

**Gellenbeck
Holzbau**

**Qualitätsarbeit
seit 1898**

Borkstraße 19 | 48163 Münster | www.Gellenbeck-Holzbau.de

MS-0084-0117

Tor & Zaun Service

Inh. J. Sielenkemper
Tor & Zäune aus Metall
Dekorative Metallzäune der besonderen Art

Tor & Zaun Service
Alfred-Krupp-Str. 4
48291 Telgte

Fon: 02504 922763
Fax: 02504 922764
Mobil: 0172 5301228

Beratung
Planung
Montage

www.tor-zaun-service.de
info@tor-zaun-service.de

MS-0042-0215

An der alten Ziegelei 10
48157 Münster
Tel. 02 51 / 14 39 60
info@bufe-heizung-sanitaer.de

Bufé 

Heizung Sanitär

MS-0218-0124



**Kleintierzentrum
Greven**

Wir freuen uns auf Sie!

Mergenthalerstraße 2a, 48268 Greven
Tel.: 02571 - 93 100
www.kleintierzentrum-greven.de

MS-0203-0123



ParDes
Meisterbetrieb
Parkett Design

Hansestr. 57
48165 Münster

info@parkett-pardes.de

parkett-pardes.de

02501 5943343
02501 5943353
+49 171 7712746

MS-0194-0822

Endlich ist der Sommer da!



Große Markisenauswahl!

Schauen Sie doch mal bei
uns vorbei!



Nüsing GmbH
Borkstraße 1
48163 Münster
www.nuesing.de

Telefon 0251-7800140
Fax 0251-7800146
E-Mail info@nuesing.de

MS-0037-0115



Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

nichts würde mich mehr erfreuen, als den Leserinnen und Lesern unseres MünsTier gute Tierschutznachrichten übermitteln zu können. Leider ist die Entwicklung im Tierschutz alles andere als befriedigend.

Wenn wir über unsere Grenzen in viele Nachbarländer schauen – vor allem in südlicher und östlicher Richtung – möchte man verzagen.

Zurzeit wird in den Medien die Situation der deutschen Tierheime thematisiert. Die Berichte sind erschreckend. Marode Tierunterkünfte, Überfüllung, lange Verweilzeiten, knappe Kassen, mangelnde Unterstützung durch die Kommunen. Dabei muss es an dieser Stelle einmal deutlich gesagt werden: Die Tierheime übernehmen mit der Aufnahme und Betreuung der Fund-, sichergestellten und wegen illegaler Einfuhr unter Quarantäne gestellten Tiere eine kommunale Aufgabe. Die Erfüllung ist mit viel Aufwand und hohen Kosten verbunden. Die Erstattung dieser Kosten muss von den Kommunen eingefordert werden.

Für die Tierschützer bedeutet das zähe und langwierige Verhandlungen, seriöse und nachvollziehbare Kalkulation, mit anderen Worten: Dicke Bretter bohren. Was hat das mit Tierschutz zu tun? Ganz viel! Viele Tierheime sind aus finanziellen Gründen in einem so maroden Zustand, dass die Tierhaltung nicht einmal den gesetzlichen Anforderungen genügt. Die für die Überprüfung der Haltungsanforderungen zuständigen Behörden sehen geflissentlich darüber hinweg, weil sie schlimmstenfalls die Tierheime in eigener Regie führen müssten. Das würde die Kommunen wesentlich teurer zu stehen kommen.

Wir können uns glücklich schätzen, dass unser Tierheim im Laufe der Jahre dank der großzügigen Hilfe vieler Tierfreunde sich zu einem Vorzeigtierheim entwickelt hat. Darauf können und dürfen wir uns nicht ausruhen. Bei einer 25 Jahre alten Ölzen-

tralheizung müssen wir uns mit dem Thema Energiewende befassen. Mit Hilfe eines Energieberaters haben wir ein Konzept entwickelt, das Schritt für Schritt umgesetzt werden soll.

Mit dem Bau des Mehrzweckgebäudes und der darauf befindlichen Photovoltaikanlage haben wir den ersten Schritt schon getan. Ein großes, aber notwendiges Unterfangen mit dem Ziel, eines Tages von fossilen Brennstoffen unabhängig zu sein. Damit leisten wir einen Beitrag zum Umwelt-, Tier- und Menschenschutz.

Mit den besten Grüßen
aus dem Tierheim

Ihre

Vorsitzende

Inhalt



Willkommen Wolf – Chancen und Risiken einer Rückkehr
Seite 4-5



Wie Igel und Insekten ihr Leben verlieren
Seite 7



Schockverliebt im Urlaub – Was ist zu beachten?
Seite 14-15



Tierquälerei: Anpassung der landwirtschaftlichen Nutztiere
Seite 20-21



Tierpfleger/in – ein Beruf mit Zukunft
Seite 24-25

Spendenkonto: *Tierschutz-Verein Münster*
IBAN: DE42 4005 0150 0000 1354 91
bei der Sparkasse Münsterland Ost



Für die Tiere spenden – mit Ihrer Bank-App!

Von Menschen & Tieren

Für Sie zusammengestellt von Susanne Stefko



Weihnachtsaktion war ein voller Erfolg

Wie auch schon in den vergangenen Jahren wurde durch mehrere Geschäfte in Münster eine Weihnachts-Wunschaktion für die münsterschen Tierheime durchgeführt. Beteiligt waren der Gartencenter Dehner, der Baumarkt Hornbach und die Zoofachgeschäfte Fressnapf und Kölle Zoo. Die Kunden konnten Wünsche erfüllen, die an Weihnachtskarten am Weihnachtsbaum hingen. Auf dem Foto sehen Sie nur einen Bruchteil der Geschenke, die das Tierheim Münster erhalten hat. Vielen, vielen Dank an die durchführenden Geschäfte und natürlich auch einen ganz großen Dank an diejenigen, die die Wünsche erfüllt haben.



Foto: Africa Studio / shutterstock.com

Trödel für die Tiere

Bücher- und Krammarkt im und zu Gunsten des Tierheims!

Jeden Donnerstag, Freitag und Samstag (außer an den Feiertagen) findet während der Öffnungszeiten des Tierheims von 14 bis 17 Uhr unser Bücher- und Krammarkt auf dem Tierheimgelände statt.

Angebote werden:

- antiker & schöner Trödel
- alle Arten von Schmuck
- hochwertige Kleidung
- Schallplatten, DVD's, CD's
- Haushaltswaren ■ Spielzeug
- Bücher aus allen Kategorien
- Elektrogeräte ■ und und und ...

Die Flohmarktspenden können von montags bis samstags zwischen 14 und 17 Uhr (außer sonn- und feiertags) im Tierheim abgegeben werden.

Weitere Infos: www.tierheim-muenster.de



Eisverkauf für den guten Zweck

Linya Gebing und Mathilda Rakowski haben im Sommer Eis selbst hergestellt und die kühlen Köstlichkeiten im Park an Spaziergänger verkauft. Das erwirtschaftete Geld wollten die jungen Damen natürlich nicht für sich behalten, sondern für einen guten Zweck spenden. Kurzerhand haben die beiden Eisverkäuferinnen sich dafür entschieden, den Erlös zu teilen und jeweils zur Hälfte an „Ärzte ohne Grenzen“ und das Tierheim Münster zu spenden. Die Spende für das Tierheim Münster belief sich auf sage und schreibe 60 Euro, die die Auszubildende Elisa Wenten dankend entgegennahm. Vielen Dank vom ganzen Tierheim-Team noch einmal an Linya und Mathilda.



Hähne wecken das Tierheim

Der Weckruf von fünf Hähnen schallte für einige Wochen über das Tierheimgelände. Durch eine Sicherstellung des Veterinäramtes der Stadt Münster zogen fünf hübsche Hähne in das Tierheim. Die Hähne lebten in einer Situation, die keinesfalls einer artgerechten Haltung entsprach. Sie saßen in viel zu kleinen Volieren unter ganz schlechten Bedingungen. Die Mitarbeiter des Veterinäramtes haben das liebe Federvieh dann in die sichere Obhut der Tierpflegerinnen im Tierheim übergeben. Eine ehrenamtliche Helferin des Tierheims hatte Kontakt zu einem guten Hühnerhof im Münsteraner Stadtteil Roxel. Dorthin sind die fünf Hähne mittlerweile umgezogen und leben auf dem Hof mit ca. 300 Hühnern zusammen.



Fotos: Tierheim Münster

In eigener Sache: Katzenbabys in Handaufzucht

Jedes Jahr wieder stellt die Aufzucht von mutterlosen Jungtieren, insbesondere kleiner Katzenbabys, aber auch von Kaninchen, Eichhörnchen und Jungvögeln ein besonderes Problem für die Tierheime dar. Auch das Tierheim Münster sucht daher immer händeringend liebe Menschen, die sich dieser interessanten und verantwortungsvollen, aber auch sehr zeitaufwändigen Aufgabe stellen möchten. Wenn Sie Lust und Zeit haben, sich um die Aufzucht kleiner Katzenbabys oder auch der anderen Tierkinder zu kümmern, dann melden Sie sich doch einfach einmal telefonisch im Tierheim (0251/ 32 62 80 – täglich von 14 bis 17 Uhr). Sie werden sorgfältig eingewiesen und bekommen alles, was nötig ist, von uns gestellt. Kosten entstehen Ihnen nicht!

Save the date – Sommerfest im Tierheim

In diesem Sommer findet am 25. August – nach einer unfreiwilligen Corona-Pause – wieder ein Sommer-Familienfest im Tierheim statt. In der Zeit von 11 bis 17 Uhr verwandelt sich dann die Hundewiese des Heimes in eine große Aktionslandschaft. Viele Programmpunkte – z.B. der Clown Pichel vom Foto – stehen schon fest und andere sind noch in der Planung. Lassen Sie sich überraschen, welch tolles und buntes Familienprogramm Sie und Ihre Lieben im Tierheim erwartet. SAVE THE DATE – 25. August 2024 für einen Besuch des Sommerfestes im Tierheim.



Mädelspower

Hier kann man sicherlich von „Mädelspower“ sprechen. Hanna – 9 Jahre (Bildmitte) und Feli – 8 Jahre (rechts im Bild) haben das Tierheim und die Tierheimtiere unterstützt. Sie verkauften selbstgebackene Plätzchen und haben den Erlös von sage und schreibe 167,60 Euro gerne dem Tierheim Münster gespendet. Die Tierpflegerin Jenny Kriesten hat nicht nur die tolle Geldspende, sondern auch von den beiden Mädchen selbstgenähte Kissen und Spielzeug für die Katzen entgegengenommen. Vom gesamten Tierheim-Team noch einmal ein ganz großes Dankeschön!



Willkommen Wolf – Chancen und Risiken einer Rückkehr

Text: Marlies Korte

Seit ca. 40.000 Jahren ist der Wolf (Canis lupus) bei uns heimisch und Stammvater unserer Haushunde. Durch menschliche Verfolgung wurde er um 1850 in Deutschland ausgerottet, ist aber seit dem Jahr 2000 wieder zurück und steht nach Washingtoner Artenschutzabkommen, Berner Konvention und EU-Recht unter strengem Schutz.



Seit seiner Rückkehr erhitzt er die Gemüter und polarisiert. Schnell kam das Märchen vom bösen Wolf auf, der unsere Kinder bedroht und unsere Nutztiere tötet. Dabei meidet er in der Regel den Menschen, weil er ihn viel früher bemerkt als umgekehrt und dieser nicht in sein Beutespektrum passt. Allerdings stellt er als Fleischfresser Weidetierhalter vor große Herausforderungen, da ungeschützte Tiere für ihn eine leichte Beute sind, die bevorzugt bejagt wird. Außerdem sehen ihn viele Jäger als Konkurrenten, der ihnen die Beute stiehlt.

Gesetzlicher Schutz

Weil Wölfe streng geschützt sind, dürfen sie laut Gesetz weder getötet, gestört noch gefangen werden. Nur in besonders begründeten Einzelfällen kann eine Ausnahme genehmigung zum Abschuss eines identifizierten Einzeltieres beantragt werden, wenn dieses dem Menschen gefährlich wird oder trotz ausreichender Herdenschutzmaßnahmen wiederholt große Schäden an Weidetieren anrichtet.

Wölfe sind soziale Rudeltiere und leben im Familienverband mit Elterntieren, Welpen und Jährlingen. Nach den letzten Zahlen des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) leben in ganz Deutschland mittlerweile 184 Wolfsrudel, 47 Wolfspaare und 22 sesshafte Einzelwölfe. Einschließlich der Welpen umfasst die Größe eines Rudels in Deutschland durchschnittlich etwa 5-10 Einzeltiere. Als Beutegreifer ernähren sie sich zu ca. 95% überwiegend von Huftieren (Hirsche, Rehe und Wildschweine). Nutztiere, v.a. Schafe, haben einen Anteil von ca. 1,6%.

Herdenschutz

An der Spitze der Nahrungskette stehend erfüllen Wölfe eine wichtige Funktion im Ökosystem, da sie auch häufig schwache und kranke Tiere erbeuten. So regulieren sie den Bestand der Wildtiere und sorgen für einen gesunden Wildbestand. Allerdings hat der Wolf bei uns nur eine Chance, als Wildtier zu überleben, wenn ein konfliktarmes Zusammenleben mit Nutztierhaltern und Jägern möglich ist, alte Vorurteile aus der Welt geschafft werden und die Ängste und Sorgen von Teilen der Bevölkerung ernst genommen werden. Das setzt planvolles Wolfsmanagement durch die Bundesländer mit Aufklärung der Bevölkerung und Überwachung der Wolfspopulation hinsichtlich seiner Verbreitung (Wolfmonitoring) voraus.

Damit Wölfe nicht lernen, Weidetiere als leichte Beute zu sehen, ist präventiver Herdenschutz die wichtigste Maßnahme zum Schutz der Tiere und damit auch für den Wolf. Herdenschutz besteht aus einer umfassenden Beratung der Tierhalter durch Wolfsberater, dem Einsatz von geeigneten Elektrozäunen und gut ausgebildeten, sozialisierten Herdenschutzhunden in artgerechter Haltung, sowie finanzieller Unterstützung der Tierhalter einschließlich Ausgleichszahlungen für vom Wolf getötete Tiere und weitere entstandene Schäden. Das setzt den guten Willen aller Beteiligten voraus.

Laut einer vom NABU beauftragten Studie stehen die Menschen in Deutschland dem Wolf überwiegend positiv gegenüber. 77% der Befragten freuen sich, dass er wieder unsere Landschaft bereichert und dazugehört wie Füchse, Rehe oder Biber.

Was also ist zu tun, wenn man unvermittelt einem Wolf begegnet?

- Als erstes, nicht in Panik verfallen
- Ruhe bewahren, stehen bleiben und Abstand halten
- Sich langsam rückwärts entfernen und laut sprechen.
- Wenn er sich wider Erwarten nähert, nicht davonlaufen, sondern ihn anschreien, in die Hände klatschen, Präsenz zeigen und ihn einschüchtern.
- Hunde anleinen und in der Nähe bei sich halten
- Die Begegnung der zuständigen Behörde melden.

Fazit

Noch nie war das Ausmaß des Artensterbens so groß wie heute. Geschätzt sind weltweit rund eine Million Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht. In unserem eigenen Umfeld können wir tagtäglich den Verlust der Artenvielfalt in der Natur feststellen. Deshalb sollten wir uns freuen, dass der Wolf in Eigenregie zu uns zurückgekehrt ist und seinen Beitrag zur Biodiversität leistet, auch wenn wir Konflikte, die durch ihn entstehen – hoffentlich gemeinsam – lösen müssen.

Geben wir dem Wolf eine Chance!



KÖLLE ZOO

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.



PFOTE SUCHT EIN ZUHAUSE

* Gültig bis 31.07.2024 in allen Kölle Zoo Erlebnismärkten ab einem Einkaufswert von 30 €. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebendtiere, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

ADOPTIEREN STATT KAUFEN



MEHR DAZU UNTER
[KOELLE-ZOO.DE/ADOPTION](https://koelle-zoo.de/adoption)

KÖLLE ZOO MÜNSTER
ROBERT-BOSCH-STRASSE 2-4
48153 MÜNSTER

ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS SA: 09:00 BIS 20:00 UHR

MIT TIERARZTPRAXIS,
BARF SHOP
UND HUNDESALON

[KOELLE-ZOO.DE](https://koelle-zoo.de)

 @KOELLEZOO_OFFICIAL

 @KOELLEZOO

 @KOELLEZOO



ÜR-0578-MS-0124

Bello sucht Couch

Text: Anja Klose

Foto: Tierheim Münster



Diese Terriermischlinge heißen Tammy und Flecki. Die beiden 15-jährigen Hunde sind Wurfgeschwister und haben bereits ihr ganzes Leben miteinander verbracht.

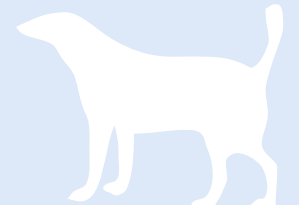
Nur wenige Tage vor Weihnachten sind sie dann schweren Herzens von ihrer damaligen Besitzerin abgegeben worden, da diese gesundheitlich nicht mehr in der Lage war, sich zu kümmern. Da die beiden ein Herz und eine Seele sind, ist den Tierpfleger*innen ein großes Anliegen, dass die zwei nicht getrennt vermittelt werden. Tammy und Flecki können zwar nicht mehr alle akustischen Reize wahrnehmen, sind aber ansonsten fit.

Sie lieben gemütliche Spaziergänge und schlafen viel. Ebenso genießen sie aber auch Phasen, in denen sie aktiv am Alltag teilhaben dürfen. Im Tierheim verbringen sie die Vormittage im Büro. Die beiden sind mit Hunden und Katzen verträglich. Vor Kurzem begleiteten Tammy und Flecki die Jugendgruppe des Tierheims auf einen Waldspaziergang und zeigten sich den Kindern gegenüber freundlich und verschmust.

Möchten Sie diesem rüstigen Rentnerpärchen vielleicht einen schönen Altersruhesitz bieten?



Hier finden Sie noch viel mehr Bellos, Miezen und andere Haustiere, die ein neues Zuhause suchen:
www.tierheim-muenster.de



Beratung

Planung

Montage

Kundendienst



seit 1932

K. WINTER GmbH
HEIZUNG • SANITÄR • ELEKTRO

Ihr Partner im Energiebereich

Buldernweg 32-36 · 48163 Münster
Telefon 02 51/87 187-0 · Telefax 02 51/87 187-99
www.kwinter.de · info@kwinter.de



MS-0007-0115

Wie Igel und Insekten ihr Leben verlieren

Text: Anne Caspers (DTSV)



Sie haben vollkommen recht, es liest sich sowohl provokativ als auch plakativ, aber genau das passiert täglich in unseren Gärten. Während wir auf unseren Sonnenliegen mit einem kühlen Kaltgetränk ruhen und die UV-Strahlen auf uns scheinen lassen, kämpfen unzählige Insekten ums Überleben, wenn der Mähroboter seine Kreise durch den Garten zieht.



Foto: FrankHH / Shutterstock.com

Dieser ist wie Motorsensen, Freischneider oder andere Gartenwerkzeuge eine echte Gefahr für Igel sowie andere Gartentiere und dennoch liegt er bei Gartenbesitzern voll im Trend.

Und da die Hersteller mittlerweile zu Recht darauf hinweisen, dass das Gerät nicht unbeaufsichtigt im Beisein von Kindern und Haustieren arbeiten darf, lassen manche Menschen ihren Mähroboter nachts laufen. Dies kann jedoch tödlich für Igel und viele andere Tiere wie Insekten, Amphibien, Spinnentiere und weitere kleine Säugtiere ausgehen.

Denn gerade Igel flüchten nicht bei Gefahr, sondern rollen sich zusammen und harren der Dinge, die dort kommen. Meist endet es tödlich für die kleinen Stachelträger – fast immer ist das betroffene Tier verstümmelt. Natürlich können Sie nicht ständig

die Tiere in Ihrem Garten im Auge behalten. Und doch ist es ganz einfach, Mähroboter und Tierschutz miteinander zu vereinen. Wir zeigen Ihnen wie das geht.

Regel 1:

Ab wvder Dämmerung gehört der Mähroboter an die Ladestation – tagsüber unter Aufsicht mähen

Regel 2:

Mögliche Rückzugsorte großzügig umfahren – Blühinseln, Igelhäuschen schaffen

Regel 3:

Den Rasen regelmäßig ablaufen und Heckenkanten kontrollieren

Regel 4:

Wenn schon Mähroboter dann unbedingt mit einem Ultraschallsensor ausgestattet, leider gehört ein solcher

Sensor noch nicht zur Standardausstattung aber es gibt schon Exemplare auf dem Markt

Kunterbunte Artenvielfalt

Jeder der sich mit der Idee anfreundet, Blumen und Wildwuchs in Rasen oder Wiese Platz zu geben, kann damit viel für die Artenvielfalt tun. Dazu muss man nur so selten wie möglich mähen, damit sich die Blüten zwischen den Mäheinheiten voll entwickeln und zumindest teilweise verblühen und aussamen können. Denn auf einem blühenden Rasen finden Insekten und damit auch Vögel, Igel und andere Wirbeltiere Nahrung.

Auch der Gartenbesitzer kann sich freuen: Ein solcher Rasen macht deutlich weniger Arbeit, benötigt weder Gift noch Düngung und lässt jedes Gärtnerherz aufblühen. Die Igel und Insekten werden es Ihnen danken!

Hundefell: vielseitig und pflegebedürftig

Text: Sascha Schiffer, Sabine Boving (DTSV)

Für die Gesundheit von Hunden spielt die Fellpflege eine wichtige Rolle. Denn ohne die richtige Behandlung wird das Fell schuppig, verknotet und verfilzt – eine Wohlfühllose für Zecken, Milben und Flöhe. Im schlimmsten Fall kann es sogar zu Hautkrankheiten und Infektionen kommen. Da Fell jedoch nicht gleich Fell ist, benötigt jeder Haartyp eine mehr oder weniger intensive Pflege.

Stockhaar

Hunderassen wie der Deutsche Schäferhund, Husky oder Collyie haben sogenanntes Stockhaar. Es besteht aus dem Deckhaar und der kürzeren, dichteren Unterwolle. Bei diesem Felltyp muss der Hund ein- bis zweimal pro Woche gekämmt und gebürstet werden, damit die Haare nicht verfilzen und die abgestorbenen, losen Haare nicht zu Juckreiz führen.

Kurzhaar

Bei Kurzhaar- (Glatthaar-)Rassen wie Boxer, Dobermann oder Pinscher, deren Fell hauptsächlich aus Deckhaar besteht, ist der Pflegeaufwand geringer. Hier reicht es, das Haar regelmäßig mit einer Massage- oder Pflegebürste zu bürsten, um das lose Deckhaar schonend zu entfernen.

Langhaar

Bei Langhaar-Hunden, die entweder wenig Unterwolle (z. B. Irish Red Setter, Spaniel, Deutsch Langhaar) oder viel Unterwolle (z. B. Bobtail, Tibet Terrier) haben, ist eine intensive Fellpflege unausweichlich. Da das Haar schnell verknotet oder verfilzt, sollte es mindestens einmal wöchentlich gekämmt werden. Wenn sich die Unterwolle schlecht löst, bietet sich an, den Hund zu baden, damit sich das Unterfell anschließend besser ausbürsten lässt.

Gelocktes Haar

Pudel, Barbet, Bedlington Terrier und Bichon Frise haben gelocktes Fell. Hunde mit diesem Haartyp haben kaum Haarausfall und sollten daher mindestens einmal wöchentlich gekämmt sowie alle sechs bis acht Wochen geschoren und gebadet werden. Dadurch verfilzt das Fell nicht und die Haut- und Haargesundheit wird gestärkt.

Drahthaar

Hunderassen wie Deutsch Drahthaar, Rauhaardackel oder Schnauzer haben sogenanntes Drahthaar (Rauhaar), welches sehr fest, borstig sowie wasserabweisend ist und oftmals über eine üppige Unterwolle verfügt. Da das abgestorbene Deckhaar nicht von allein ausfällt, muss das Fell alle acht bis zwölf Wochen getrimmt (gezupft) werden, damit keine Entzündungen an Haut und Haaransatz entstehen.

Die Experten fragen

Sollten Sie weitere Fragen haben, etwa zum Thema Baden (Ja oder nein? Wie oft?), oder sich unsicher beim Trimmen oder Scheren Ihres Hundes sein, dann suchen Sie einen Groomer (Hundefriseur) auf. Die Experten werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Foto: Masarik / Shutterstock.com



Foto: Rodica-Vasilev / Shutterstock.com




Mit uns fahren Sie gut und günstig!

Kfz-Meisterbetrieb
AUTOSERVICE HERMANN NIENTIEDT
FREIE WERKSTATT

Gildenstraße 2q
48157 Münster
Telefon: 0251 2842937
Telefax: 0251 2843611

info@autoservice-nientiedt.de
www.autoservice-nientiedt.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 07.30 – 17.30 Uhr

MS-0001-0115



Planungsbüro Fleiss

Freies Sachverständigenbüro
für den Hochbau

Mitglied im VDI

48151 Münster/Westf. Althoffstr. 47
Tel.: 02 51 / 51 12 43
Mobil: 01 51 / 11 57 84 97
e-Mail: planung-fleiss@gmx.de

MS-0216-0124



Jugendgruppe im Tierheim Münster

Text: Marita Breuer, Lisa Renk

Im Herbst letzten Jahres wurde die "Jugendgruppe Tierheim Münster" gegründet. Mittlerweile ist die Gruppe auf 18 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 - 16 Jahren angewachsen. Die Treffen sind jeweils samstags von 11:00 - 13:00 Uhr, im 14-tägigen Rhythmus, meistens im Tierheim. Der nächste Termin ist immer auf der Homepage des Tierheims zu finden.

Die Gruppe wird derzeit von Sarah Paschke geleitet. Im Vordergrund stehen die Sensibilisierung und das Bewusstsein für Tiere sowie die altersgerechte Vermittlung von Wissen. Dabei entwickelt sich in der Gruppe ein reger Austausch über bereits erlebte Erfahrungen, Meinungen oder Fragen. Die geplanten Aktivitäten werden vorab in der Gruppe besprochen, so dass sich alle eingebunden fühlen.

Zum Beispiel steht ein Zoobesuch an, wobei ein bestimmtes Tier im Mittelpunkt steht. Woher stammt das Tier

ursprünglich, wie ist das Verhalten in freier Wildbahn und im Zoo, Fütterung und vieles mehr.

Auch heimische Tiere, wie z. B. Vögel, Füchse, Wild- und Haustiere, aber auch Nutztiere werden von der Jugendgruppenleiterin Sarah und der Gruppe ins Visier genommen. Zwischendurch gibt es Gruppenspiele, bei denen alle viel Spaß haben und die Zeit vergeht jedes Mal viel zu schnell. Für das bevorstehende Sommerfest im Tierheim am 25.08.2024 wird sich die Gruppe aktiv einbringen und ist offen für Vorschläge.

Interessiert?

Dann melde dich gerne bei uns!
E-Mail:
info@tierheim-muenster.de
Tierheim Münster - Jugendgruppe
(tierheim-muenster.de)



Rohr + Kanaltechnik • Untersuchung • Reinigung • Sanierung



*Tierisch gute
Arbeit!*

Koch | Es läuft...
**Kanal-
technik**



Koch Kanaltechnik GmbH • Virnkamp 7 • 48157 Münster • Tel. 0251 32802-0 • www.koch-kanaltechnik.de • info@koch-kanaltechnik.de



Veganer Erdnusseintopf

Für Sie entdeckt und ausprobiert von Karin Dornbusch (DTSV)

Dieses Rezept habe ich meiner Freundin zu verdanken, die beruflich oft in arabischen und asiatischen Ländern unterwegs ist. Bei einem Besuch überraschte sie mich mit einem Eintopf aus Erdnüssen, Kichererbsen und Süßkartoffeln. Eine Kreation aus unterschiedlichsten köstlichen Aromen. Viel Spaß beim Nachkochen!

Für 6 Personen

Zutaten Erdnussbutter:

80 g geröstete und gesalzene Erdnüsse
1 EL neutrales Rapsöl (nicht kaltgepresst)
Alternativ: 2 EL Crunchy Erdnussbutter

Zutaten Eintopf:

1 mittelgroße rote Zwiebel
1 Süßkartoffel (ca. 400 g)
4 Kartoffeln (ca. 200 g)
1 mittelgroße Möhre
1/2 gelbe Paprikaschote
2 getrocknete Lorbeerblätter
3 EL neutrales Öl
800 ml Wasser
150 g Berglinsen

2 Dosen gehackte Tomaten
1 TL Salz
Pfeffer (frisch gemahlen)
1 TL Kreuzkümmel
kräftige Prise Cayenne Pfeffer
2 gehäufte EL Erdnussbutter
1 Dose/Glas Kichererbsen (gegart)
Saft einer Bio-Zitrone
1 EL gehackte Petersilie glatt
ungesüßte Soja-Joghurtalternative,
vegane Crème-fraîche-Alternative
oder vegane Sour Cream sowie einzelne Erdnüsse zum Garnieren

Erdnussbutter selbst machen:

Erdnüsse mit dem Öl in einen Hochleistungsmixer geben und cremig rühren.

Zubereitung Eintopf:

Zwiebel und Möhre schälen und klein schneiden. Süßkartoffel und Kartoffel schälen, waschen und würfeln. Paprikaschote entkernen, waschen und klein schneiden. Öl in einen großen Topf geben und die Zwiebeln bei geringer Hitze und vielem Rühren glasig anbraten. Lorbeerblätter ebenfalls in den Topf geben und kurz mit braten. Süßkartoffel, Kartoffeln, Paprika und Möhre dazugeben und alles unter häufigem Rühren bei mittlerer Hitze ca. 8 min weiter braten. Linsen abrausen und ebenfalls einrühren und mit braten. Kräftig rühren. Anschließend die gehackten Tomaten und das Wasser dazugeben. Alles gut vermischen und mit Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer und Kreuzkümmel würzen. Nach ca. 5 min die Erdnussbutter unterrühren und den Eintopf 20 min auf niedriger bis mittlerer Hitze köcheln lassen – aufpassen, dass nichts anbrennt. Die Kichererbsen mit Wasser abrausen und einrühren und das Ganze noch einmal 20 min köcheln lassen. Anschließend den Saft der Zitrone und 1 EL der gehackten Petersilie dazugeben und weitere 5 min köcheln lassen.

Anrichten:

Den Eintopf auf Suppentellern verteilen, einen großen Klecks ungesüßte Soja-Joghurtalternative (oder ähnliches) auf die Mitte geben und mit der restlichen Petersilie sowie einzelnen Erdnüssen garnieren. Dazu passt Fladen- oder Pitabrot.



Foto: Karin Dornbusch

Danke der Nachfrage

Briefe von ehemaligen Schützlingen an das Tierheim Münster

zusammengestellt von Susanne Stefko

Hier sind Bommel (ehemals Basti) und Bolle (ehemals Romi).

Wir sind im November, bzw. Dezember bei Euch ausgezogen. So wurden wir aus Münsteraner-Jungs nun echte Ruhrpott- Jungs, weil wir jetzt in Essen leben dürfen. Wir wollten uns nur mal kurz bei Euch melden und Euch sagen, dass es uns hier im Ruhrpott richtig gut geht und wir uns wirklich sehr gut verstehen.

Wir haben hier sehr viel Spaß, mit unseren Dosenöffnern, aber auch mit jeweils dem anderen! Wir können wunderbar zusammen spielen, raufen und KUSCHELN! Kuscheln ist auch sehr wichtig, wenn nicht sogar das Aller-Wichtigste, vor allem mit unseren Dosenöffnern!

Beim Fressen sind wir uns noch nicht so einig, deswegen machen wir das lieber getrennt. Aber das ist gar nicht schlimm- so hat wenigstens jeder seine Ruhe dabei. Wenn wir fertig sind, kontrollieren wir immer nochmal, ob der andere bloß auch alles aufgefressen hat! Es könnte ja auch mal ein bisschen

übrig bleiben oder übersehen worden sein – wer weiß das schon?!

Herrchen und Frauchen sind, so sagen sie es immer wieder, sehr glücklich mit uns- auch wenn wir manchmal Quatsch machen ... Sie lachen sehr viel über uns! Manchmal hören wir, wie sie sagen: „Die Jungs müssen erzogen werden!“

– dann fragen wir uns immer, was sie damit wohl meinen! Herrchen und Frauchen wollen sich nochmal sehr bei Euch bedanken, dass unsere Vermittlung so problemlos geklappt hat!

Danke für Alles und ganz liebe Grüße aus Essen senden Euch Bommel und Bolle



Foto: Privat

Wir freuen uns auf Post, besonders der ehemaligen Schützlinge. Und zu erzählen gibt es sicher viel.

Schreiben Sie uns und fügen ein Foto (mindestens 1 MB groß) bei. Vielen Dank!
Tierschutz-Verein Münster u.U. e.V., Dingstiege 71, 48155 Münster, info@tierheim-muenster.de



Das Tierheim und die Redaktion freuen sich, Briefe von ehemaligen Schützlingen und deren Besitzer zu erhalten. Sollten Texte einmal zu lang sein, so behält sich die Redaktion Kürzungen vor.



Renne Malerbetrieb GmbH

Monika Kirschbacher

Malerin

Restauratorin im Handwerk

Otto-Hahn-Str. 21 – 48161 Münster – (02534)9729434
www.renne-malerbetrieb.de – info@renne-malerbetrieb.de



MS-0112-0317

PRIMUS Schule Münster aktiv

Text: Ruth Hentschel



Foto: Tierheim Münster

Am 22. Februar machten sich 23 Kinder der Klassen 1-3 auf den Weg von der Hogenbergstraße in Berg Fidel bis zum Tierheim an der Dingstiege. Begleitet wurden sie von der Klassenleitung, Alexandra Schacht, sowie zwei Integrationskräften (Yvonne und Lena) und Praktikantin Diana. Die PRIMUS Schule Münster ist eine Modellschule des Landes Nordrhein-Westfalen mit gemeinsamem Lernen von Klasse 1 bis Klasse 10. Alle arbeiten in jahrgangsgemischten Klassen.

Die Aufregung nach der Busfahrt und anschließendem Fußmarsch zum Tierheim war den Mädchen und Jungen anzumerken, denn endlich konnten sie in natura sehen, was sie im Sachunterricht erarbeitet hatten: „Haustiere und deren Haltung“ war das Thema. Ruth Hentschel führte die Kinder in jeweils zwei Gruppen nacheinander durch das Tierheim. Während die eine Gruppe im Aufenthaltsraum des Tierheims mit "tierischen" Rätseln beschäftigt war, wanderten

die anderen Grundschüler in die Hunde- und Katzenhäuser sowie die Räume mit den Kleintieren. Zum Glück war das Wetter schön, so dass sich die eine oder andere Katze im Außengehege aufhielt und sich gerne von einigen Kindern streicheln ließ.

Turbulent freudige Spendenübergabe

Neben dem Blick hinter die Kulissen war ein weiteres Highlight die Spendenübergabe: Im Rahmen des Weihnachtsbazars mit selbstgebastelten Windlichtern hatten die Kinder 50 Euro eingenommen und überreichten stolz das Geld und die Futterspenden an die Tierheimleiterin Andrea Neugebauer (zweite von links). Im Namen des gesamten Teams bedankt sich der Tierschutz-Verein Münster (links Tierpflegerin Jenny Kriesten, rechts Geschäftsführerin Nadine Sinnigen, zweite von rechts Ruth Hentschel, ehrenamtliche Tierheimführerin).

Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige!

Werbung für Sie und die Tiere!

0 24 21 - 276 99 10



Tierheim | Münster

Wallraff
Kälte | Klima | Lüftung

...AUFS GRAD GENAU. SEIT ÜBER 60 JAHREN.

info@wallraff.ms • www.wallraff.ms • 0251 315956

MS-0195-0322

Dr. med. vet.
Stefanie Heidbrink
prakt. Tierärztin

Pastoresch 35
48159 Münster-
Kinderhaus
Tel. 02 51/ 8 90 60 10

www.tierarztpraxis-dr-heidbrink.de

MS-0062-0116

Tibet-Terrier Titus – gekommen um zu bleiben?

Text: Anja Klose

Als der achtjährige Tibet-Terrier Titus vor zwei Jahren zum dritten Mal im Tierheim abgegeben wurde, war den Tierpfleger:innen klar, dass ein weiterer Vermittlungsversuch nicht vertretbar wäre.



Doch woran scheiterten die Vermittlungen, wo der Rüde sich seinen Bezugspersonen im Tierheim gegenüber unauffällig zeigte?

Futterressourcen werden vehement verteidigt

Titus hat sich leider angewöhnt, Futterressourcen dem Menschen gegenüber vehement zu verteidigen. Sein weit größeres Problem ist jedoch, dass der Rüde körperliche Nähe, besonders zu ihm nicht so vertrauten Personen, teilweise nur schwer tolerieren kann. Würde Titus dieses durch offensichtliche Drohgesten zum Ausdruck bringen, wäre er für sehr hundeerfahrene Interessenten eventuell noch zu händeln. In seiner letzten Vermittlung biss der Rüde jedoch mit Beschädigungsabsicht zu, ohne dass die erfahrenen Hundehalter zuvor eine Drohung wahrnehmen konnten.

Im häuslichen Umfeld bieten sich weit mehr Konfliktsituationen als dies im Tierheim der Fall ist. Da Titus nicht mehr der Jüngste ist und der Tierheimalltag ihn nicht stresst, wurde beschlossen, ihm einen Platz auf Lebenszeit im Tierheim Münster zuzugestehen. Da der Rüde verträglich ist,

hat er das Glück, in seinem Zwinger stets in Gesellschaft eines Artgenossen zu sein. Direkt nach seinem Einzug wurde mit Titus ein Maulkorbtraining gemacht. Für den Rüden ist es mittlerweile selbstverständlich, den Maulkorb gelassen zu tragen. So ist es in Konfliktsituationen wie z. B. einem Tierarztbesuch oder beim Scheren allen Beteiligten möglich, entspannt und gefahrlos zu agieren.

Lebensabend im Tierheim

Titus hat eine feste ehrenamtliche Gassigängerin, die er jeden Tag freudig erwartet. Gemeinsam mit ihr und ihren Hunden werden dann Spaziergänge unternommen oder es geht zum Spielen auf die Wiese. Hier genießt Titus es, einfach Hund sein zu können.

Auch wenn das Tierheim kein Zuhause ersetzen kann, ist es für manchen verhaltensauffälligen Hund eine gute Chance auf ein artgerechtes Leben. Dank souveräner Führung und geregelter Strukturen ist Titus im Tierheim gut händelbar.

So freut es alle Tierpfleger:innen, dass der lebensfrohe Kerl seinen Lebensabend im Tierheim verbringen darf.



Foto: Tierheim Münster

Schockverliebt im Urlaub – Was ist zu beachten?

Text: Dr. Elke Esser-Weckmann (DTSV)

Ein langer bettelnder Blick, ein freundlicher Stups mit der Nase, ein wohliges Schnurren – manchmal reicht das schon aus fürs Verlieben! Und so manche Urlauberin, mancher Urlauber möchte dann den anhänglichen Straßenhund oder die niedliche Streuerkatze aus Spanien, Italien, Griechenland oder auch aus Ost- und Südosteuropa mit nach Hause nehmen.



Zur Hauptreisezeit sind gerade in südlichen Ferienregionen Katzen in Hotelanlagen häufige Gäste.

Foto: catinfrontofchurch / shutterstock.com

Bei aller Tierliebe, bei allem Mitleid sollte die Mitnahme eines Streuners nach Deutschland jedoch nie spontan und unüberlegt erfolgen, denn sonst kann es über kurz oder lang ein böses Erwachen geben.

Gerade beim entspannten Urlaub scheint alles so einfach. Wer will da an Einfuhrbestimmungen, Krankheiten oder gar daran denken, dass in diesem Augenblick eine Verpflichtung für die nächsten zehn, 15 und mehr Jahre eingegangen wird? Wer aber einen Hund oder eine Katze privat aus dem Ausland mit nach Hause nehmen möchte, muss eine ganze Reihe von Dingen beachten und am Urlaubsort regeln.

Einfach mit dem Schatz nach Hause fliegen ist nicht möglich

Selbst für Reisen innerhalb der europäischen Union geht der Weg mit dem Tier immer durch den Zoll. Das wich-



tigste Dokument für die Einfuhr eines Tieres nach Deutschland ist deshalb der EU-Heimtierausweis. Der muss von einem autorisierten Tierarzt im Urlaubsland ausgestellt werden, nachdem Hund oder Katze mit einem Mikrochip, dessen Nummer im Heimtierausweis hinterlegt wird, gekennzeichnet wurde.

Zwingend vorgeschrieben ist auch die Tollwutimpfung, die, sofern sie Gültigkeit haben soll, ebenfalls mit Unterschrift und Stempel des impfenden Tierarztes im EU-Heimtierpass vermerkt werden muss. Eine Erstimpfung muss vor Einreise nach Deutschland mindestens 21 Tage zurückliegen, weil erst dann ein wirksamer Impfschutz gegeben ist. Ein dreiwöchiger Urlaub reicht also nicht aus, um die Ausreise des neuen Gefährten/der neuen Gefährtin selbst zu begleiten.

Bei Hunde- und Katzenwelpen wird die Situation noch komplizierter. Da Welpen erst mit zwölf Wochen gegen Tollwut geimpft werden können und dann ebenfalls die dreiwöchige Wartezeit eingehalten werden muss, dürfen Jungtiere erst im Alter von 15 Wochen ausreisen.

Ein absolutes Einreiseverbot gilt außerdem für bestimmte Hunderassen (z. B. American Staffordshire-Terrier, Pitbull oder Bullterrier) und Kreuzungen anderer Rassen mit ihnen.

Fatale Folgen bei Missachtung der Regeln

Sollen „Urlaubstiere“ aus sogenannten nicht gelisteten Drittländern, z. B. der Türkei, Ägypten, Marokko oder Thailand nach Deutschland mitgebracht werden, verlängern sich alle Wartezeiten, da beispielsweise ein Bluttest zur Tollwutantikörperbestimmung erforderlich ist, der frühestens 30 Tage nach der Impfung erfolgen kann. Danach müssen weitere drei Monate abgewartet werden, bis eine Ausreise nach Deutschland möglich ist. Welpen sind erst mit sieben Monaten reisebereit. Das bedeutet auch, dass für die Dauer der Wartezeit eine Unterbringung im Urlaubsland sowie der anschließende Transport nach Deutschland organisiert werden muss.

Abkürzungen der Wartezeiten und andere Strategien zum Umgehen der Einreisebestimmungen können fatale Folgen haben, denn Tiere, die die Einreisebestimmungen nicht erfüllen, werden bei Einreise in eine mitunter mehrmonatige Quarantäne z. B. in einem Tierheim verbracht, deren Kosten dem Tierbesitzer in Rechnung gestellt werden. Alternativ kann die Grenzbehörde die Rücksendung des Tieres oder sogar die Tötung anordnen, warnt die Tierärztekammer Hamburg

Prüfe, wer sich ewig bindet ...

Schlussendlich sollte die rosarote Brille der Verliebten nicht den Blick auf das Machbare trüben. Ist der/die Schockverliebte tatsächlich bereit, Zeit und Geduld aufzubringen, die nötig sind, um einen verängstigten, traumatisierten oder einen Freiheit gewöhnten Straßenhund einfühlsam zu trainieren und – wenn kein Training hilft – seine Besonderheiten zu akzeptieren?

Sind die finanziellen Mittel verfügbar, um die Versorgungskosten für ein ganzes Tierleben lang zu stemmen? Immerhin summieren sich diese bei Hunden auf rund 15.000 Euro, bei Katzen auf rund 11.000 Euro, und das ohne aufwendige Operationen. Können ggfs. zusätzliche Kosten für die lebenslange Behandlung sogenannter Mittelmeerkrankheiten, z. B. der Leishmaniose, aufgebracht werden? Viele Fragen, die geklärt sein wollen ...



Bis alle Voraussetzungen erfüllt sind, sind Welpen aus Urlaubsländern, die nicht zur EU gehören, bereits 7 Monate alt, ehe sie nach Deutschland einreisen dürfen.

Foto: Stacy Valter / shutterstock.com

Fazit

Mit dem lebenden „Urlaubsmittbringsel“ wird Verantwortung übernommen – mit allen Konsequenzen. In guten und in schlechten Zeiten. Denn jedes Tier kostet Zeit, Geld und Nerven!



Katze sucht Körbchen

Text: Susanne Stefko

Monte heißt dieser im September 2022 geborene Kater.

Er ist eine Samtpfote mit eigenem Kopf und starkem Charakter. Monte wurde wegen Überforderung seiner Besitzer im Tierheim abgegeben. Seine neuen Menschen sollten auf

jeden Fall über Katzenerfahrung verfügen. Denn Monte muss man „lesen“ können. Er möchte und sucht den Kontakt zu seinen Menschen und zeigt aber auch, wenn er genug davon hat. Und genau dieses müssen seine neuen Menschen wahrnehmen können und darauf eingehen.

Bei Monte handelt es sich um einen kastrierten Perserkater. Die Fellpflege - die rassebedingt unbedingt nötig ist -, ist bei Monte selbst nicht so beliebt. Viel Geschick und Geduld sind hier gefragt.

Das Zusammenleben mit einem Hund kennt Monte und hat auch nichts dagegen einzuwenden. Auf Artgenossen hingegen kann er gut verzichten. In seinem neuen Zuhause muss Monte die Möglichkeit haben, seine Neugier auf tollen Spaziergängen durch ein schönes Revier stillen zu können.

Mit seinen tiefblauen Augen zieht Monte alle in seinen Bann. Vielleicht hat er das ja auch schon bei Ihnen geschafft. Wenn Sie Monte vielleicht ein neues Zuhause schenken und ihn kennenlernen möchten, dann melden Sie sich doch einfach einmal im Tierheim und sprechen mit den Tierpflegerinnen.



Foto: Tierheim Münster



Hier finden Sie noch viel mehr Bellos, Miezen und andere Haustiere, die ein neues Zuhause suchen:
www.tierheim-muenster.de



Impressum

Der Tierschutz-Verein Münster (Westf.) und Umgegend e.V. gegr. 1927

Postanschrift:
Dingstiege 71, 48155 Münster
Tel. 0251 / 32 49 04
werktags von 8.30 bis 12.30 Uhr
Fax: 0251 / 32 67 18
www.tierheim-muenster.de
info@tierheim-muenster.de

Tierheim:
Tel. 0251 / 32 62 80
Öffnungszeiten:
täglich von 14 bis 17 Uhr

Behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt – Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Bankverbindungen:
Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN:
DE71 4036 1906 2715 6005 00
Sparkasse Münsterland Ost
IBAN:
DE42 4005 0150 0000 135 491

Vorstand:
1. Vorsitzende:
Doris Hoffe
2. Vorsitzender:
Dr. med. vet. Stefan Rudnicki
Schatzmeister:
Dr. med. Jürgen Stolze

weitere Vorstandmitglieder:
Gaby Eisel, Konstanze Bader-Blöß
Beirat: Peter Wawerzonnek,
Marlies Korte, Marita Breuer,
Anja Klose, Wilhelm Westbrock
Tierheimleitung:
Andrea Neugebauer

Schirmherr:
Markus Lewe, Oberbürgermeister
der Stadt Münster

Mitglied im:

LANDESTIERSCHUTZVERBAND
NORDRHEIN-WESTFALEN e.V.



Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:
deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Titelfoto:
ROCO real / shutterstock.com
Ausgabennummer: 28
Auflage: 7.000 Stück

Der Umwelt zuliebe!

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12302-2404-1001

Steaks aus dem 3D-Drucker und andere vegane Fleischalternativen

Text: Anja Klose



Foto: puhha / shutterstock.com

Ein münsteraner Restaurant ist seit vergangenem Herbst in Westfalen der Vorreiter in der gastronomischen Vermarktung veganer 3D-Steakes.

Der Restaurantbesitzer bekam den Input für diese Idee auf einer Fachmesse für Gastronomie. Die veganen Steaks werden im 3D-Drucker Schicht für Schicht produziert, nicht vor Ort, sondern in den angrenzenden Niederlanden.

Nur noch Chemie?

Viele befürchten jetzt vielleicht, dass dabei hauptsächlich chemische Stoffe zum Einsatz kommen. Laut einem Ernährungswissenschaftler der hiesigen Fachhochschule seien die Inhaltsstoffe zwar behandelt, da sie sowohl isoliert als auch extrahiert werden, aber bei nicht alltäglichem Verzehr unbedenklich. Fleisch sei mehrfach die Woche ja auch ungesund.

Das Steak wird aus pflanzlichem Eiweiß hergestellt. Zum Einsatz kom-

men Proteine aus Soja, Erbsen und Kartoffeln. Die rote Farbe erhält das Steak durch Rote Bete-Saft. Im Hinblick auf das Klima kann das vegane Steak mit seiner CO₂-Bilanz im Vergleich zum tierischen Steak auf jeden Fall überzeugen.

Doch neben dem veganen Steak aus dem 3D-Drucker gibt es auch preisgünstige Alternativen. Als Fleischersatz bezeichnet man alle Lebensmittel, die sowohl geschmacklich, von der Konsistenz her oder vom Proteingehalt Fleisch ähneln.

Gesündere Varianten

Die gesündeste Variante bietet sich an, wenn man bestimmte Pilze z. B. Austern-Seitlinge brät. Durch das enthaltene Glutamat und die Maillard-Reaktion bilden sich Röststoffe. Hierdurch

kommen sie Fleisch geschmacklich und von der Konsistenz her nah. So auch der Knollensellerie, klassisch paniert als Sellerie-Schnitzel. Wer Wert auf einen hohen Proteingehalt legt, ist mit Ersatzprodukten aus Hülsenfrüchten gut beraten, z. B. Tofu aus geronnenem Eiweiß aus der Sojabohne.

Am authentischsten schmecken industriell verarbeitete Imitate, z. B. aus Quorn, ein fermentiertes Schlauchpilz-Myzell. Gesundheitlich muss man hier aufgrund der teils künstlichen Inhaltsstoffe wie bei den meisten Fertigprodukten Abstriche machen.

Im Sinne des Tier- und Umweltschutzes ist der Umstieg zur veganen Alternative auf jeden Fall empfehlenswert. Die eigene Gesundheit sollte dabei auch nicht außer Acht gelassen werden.



**TISCHLEREI
GODDEMEIER**

- Fensterbau
- Rollladenbau
- HOCHWASSERSCHUTZ-FENSTER
- Innenausbau
- Einbruchschutz

Höltenweg 55 · 48155 Münster · fon 0251 / 617486 · www.tischlerei-goddemeier.de



Von Menschen & Tieren

Für Sie zusammengestellt von Susanne Stefko

Häkeln für die Tiere

Ende September 2023 haben Frau Giesela Schulte und Frau Doris Becker vom Heimbeirat der Wohnstätte Coerde zusammen mit Frau Maria Teipen eine Spende in Höhe von 60,00 Euro ins Tierheim gebracht. Die Tierpflegerin Christin Hüffer (links im Bild) hat die Spende dankend entgegengenommen. Die Spende war der Erlös aus dem Verkauf von selbst gehäkelten Sachen, die auf dem Sommerfest der Wohnstätte Coerde verkauft wurden. Herzlichen Dank an alle fleißigen Hände, die dieses tolle Projekt unterstützt haben.



Der letzte Sch... – Hundekotbeutel

Hundehaufen sind generell ein Ärgernis, auch im Wald und auf Wegen. Egal ob unverpackt oder im Kotbeutel verstaut – der ideale Umgang mit den Ausscheidungen des Hundes ist problematisch. Nun gibt es Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners zwar entfernen, aber – man glaubt es kaum – die gefüllte Plastiktüte im Wald, auf Wiesen, im Gebüsch oder auf Wegen "entsorgen". Meistens werden Beutel aus Plastik verwendet, das nicht verrottet. Diese Beutel gehören in die Restmülltonne – nicht in Wald und Flur. Letztendlich landen die Plastikbeutel dann in der Müllverbrennungsanlage.



Super Mäuse-Party

Vor Kurzem wurde dem Tierheim eine große Anzahl kleiner Spielzeugmäuse geschenkt. Tolle Idee, die bei allen Samtpfoten gut angekommen ist. Gleich kamen sie interessiert und überaus neugierig angelaufen und streckten ihre Schnute in den Karton. Jeder Stubentiger durfte sich ein Mäuschen aussuchen. Vielen vielen Dank an die liebe Spenderin - natürlich auch im Namen unserer Samtpfoten, die sich immer noch an den tollen Mäusen erfreuen.



Fotos: Tierheim Münster

Smiley – neueste Mitarbeiterin im Tierheim

Die jüngste Mitarbeiterin im Tierheim ist Smiley. Sie hat vor einigen Tagen ihre neue Stelle als Bürokatze im Tierheim angetreten. Man kann ihrem ernsten Ausdruck ansehen, wie wichtig ihre Position ist. Das Tierheim-Team ist sich sicher, dass Smiley nach einer gründlichen Einarbeitung ihre Aufgaben (z.B. freundlicher Empfang der Kunden, gute Stimmung verbreiten) souverän erledigen wird.

Spendenkonto: *Tierschutz-Verein Münster*
IBAN: DE42 4005 0150 0000 1354 91
bei der Sparkasse Münsterland Ost



Für die
Tiere spenden
– mit Ihrer
Bank-App!



Der 85. Geburtstag

Auf dem Bild sehen Sie die erste Vorsitzende Doris Hoffe zusammen mit Herrn Joachim Klose aus Münster. Im kommenden August ist Herr Klose schon seit 40 Jahren ein langjähriges und treues Mitglied des Tierschutz-Vereins Münster. Im Januar dieses Jahres feierte Herr Klose seinen 85. Geburtstag. Er nahm seinen Geburtstag zum Anlass, dem Tierheim eine Spende in Höhe von 850,00 Euro zukommen zu lassen. Vielen Dank nochmals dafür und auch vielen Dank für die langjährige Treue zum Tierheim und dem Tierschutz-Verein.

Veterinäramt Münster stellt 12 Tauben sicher

Durch das Veterinäramt der Stadt Münster wurden kürzlich zwölf Zieltauben sichergestellt und ins Tierheim Münster gebracht. Die meisten Tiere waren in katastrophalem Zustand, viele über und über mit Kot verschmiert. Zwei konnten leider nur noch erlöst werden. Sie waren im Taubenschlag eingesperrt, ohne Freiflug. Die Nachbarn des Taubenhalters beschwerten sich ständig, wenn die Tiere auf die Solarpaneele ihrer Häuser koteten. Es wäre besser gewesen, wenn der Besitzer sich um eine andere Unterbringung gekümmert hätte. Im Tierheim wurden sie gebadet und medizinisch versorgt. Jetzt erholen sie sich in einer großen Voliere von diesen Strapazen.



Feiern für den guten Zweck

Sebastian Ballion und einer seiner Freunde wollten mal wieder „richtig Party“ machen. Die Idee entstand – alles wurde organisiert – und schon fand eine Party mit ca. 200 feierfreudigen Menschen statt. Da weder Sebastian Ballion noch sein Freund an diesem Event verdienen wollten, wurde der Entschluss gefasst, den Erlös nach Abzug aller entstandenen Kosten dem Tierheim Münster zu Gute kommen zu lassen. Gesagt, getan: Ende Oktober hat Herr Ballion das Tierheim Münster besucht und der Tierpflegerin Christin Hüffer den tollen Betrag in Höhe von 392,70 Euro übergeben. Das Tierheim-Team bedankt sich auf diesem Wege noch einmal für die tolle Spende und die wahnsinnig gute Idee: Feiern für den guten Zweck!



Kater in Kinderhaus an die Straße gestellt

Im Herbst 2023 wurde im Münsteraner Ortsteil Kinderhaus ein Kater in einer Katzentransportbox wie Sperrmüll auf die Straße gestellt. Auf die Box war – wie auf dem Bild zu sehen – ein Zettel geklebt. Die Finder haben die Box samt Kater dann ins Tierheim Münster gebracht. Der Stubentiger war insgesamt in einem guten Zustand. Er war jedoch sehr schreckhaft und hat deshalb von den Tierpflegerinnen den Namen „Bammel“ bekommen. Bammel hatte sich schon nach kurzer Zeit gut im Tierheim eingelebt und ist auch im Herbst noch in ein neues liebevolles Zuhause gezogen.



Tierquälerische Anpassung der landwirtschaftlichen Nutztiere an ihre Haltungsbedingungen

Text: Doris Hoffe

In landwirtschaftlichen Großbetrieben mit mehreren tausend Tieren werden die Tiere auf engstem Raum zusammengepfercht gehalten. Der ununterbrochen körpernahe Kontakt mit ihren Artgenossen und Mangel an Umweltreizen führt zu Verhaltensstörungen der Tiere, die zu schweren Verletzungen bis hin zu Kannibalismus führen können. Um dies zu verhindern, werden die Tiere den tierschutzwidrigen Haltungsbedingungen durch qualvolle Verstümmelung angepasst.

Für maximalen Profit werden die Tiere den Haltungsbedingungen angepasst.

Die meisten Schweine, Rinder, Hühner und Puten werden in Großbetrieben mit mehreren tausend Tieren gehalten. So ist es in den meisten Betrieben gängige Praxis, äußerst schmerzhaft Amputationen an den Tieren vorzunehmen. Damit sollen Verletzungen und Kannibalismus unter den Tieren in den total überbelegten Ställen verhindert werden. Seit 2021 ist die barbarische betäubungslose Ferkelkastration endlich verboten. Dennoch bleibt der unter Betäubung durchgeführte Eingriff riskant und unnötig. Wenn erforderlich, bietet sich die Immunokastration als Alternative zur chirurgischen Kastration an. Bei diesem Verfahren wird das männliche Mastschwein zweimal geimpft. Diese Impfung bewirkt eine zeitlich begrenzte Unterdrückung der Hodenfunktion, was einen möglichen Ebergeruch verhindert.

In den meisten Betrieben ist es den Schweinen nicht möglich, ihren natürlichen Bedürfnissen nachzugehen, wie z.B. im Stroh zu wühlen oder im Schlamm zu suhlen. Damit sind Verhaltensstörungen unausweichlich. Die beweglichen Schwänze bieten ihren Artgenossen eine willkommene Ablenkung im tristen Alltag. So beißen sie sich gegenseitig blutig. Um diesen Verletzungen vorzubeugen, werden den Ferkeln bereits in den ersten Lebenstagen die Schwänze amputiert. Bei weiblichen Ferkeln ohne jede Betäubung, bei den männlichen gleichzeitig mit der Kastration. Schmerzmittel werden danach nicht verabreicht.

Das Abschleifen der Eckzähne bei Ferkeln ist in vielen Betrieben gängige Praxis. Damit soll erreicht werden, dass die Tiere weder sich noch die Zitzen der Muttersauen verletzen.

Enthornung bei Rindern ist Standard

Die Hörner bei Rindern nehmen für die Kommunikation und das soziale Miteinander eine wichtige Rolle ein. Außerdem kratzen sich die Tiere damit und leiten überschüssige Körpertemperatur darüber ab. Rinder mit Hörnern sind heute ein seltener Anblick. Schätzungsweise werden 80 Prozent der hier lebenden Rindern im Alter von wenigen Wochen die Hornanlagen ausgebrannt. Dadurch wird das Hornwachstum gestoppt, um Verletzungen von Menschen und Artgenossen in den engen Ställen vorzubeugen. Viele der Tiere leiden noch Wochen nach dem schmerzhaften Eingriff unter den Nachwirkungen.

Bei einer Rinderhaltung mit ausreichend Platz und einer stabilen Herdenstruktur ist es ohne Enthornung möglich, Verletzungen gering zu halten.

Schnabelkürzen bei Puten immer noch erlaubt

Bis 2017 war es noch üblich, den Legehennenküken den Schnabel zu kürzen. Das sollte verhindern, dass es unter den

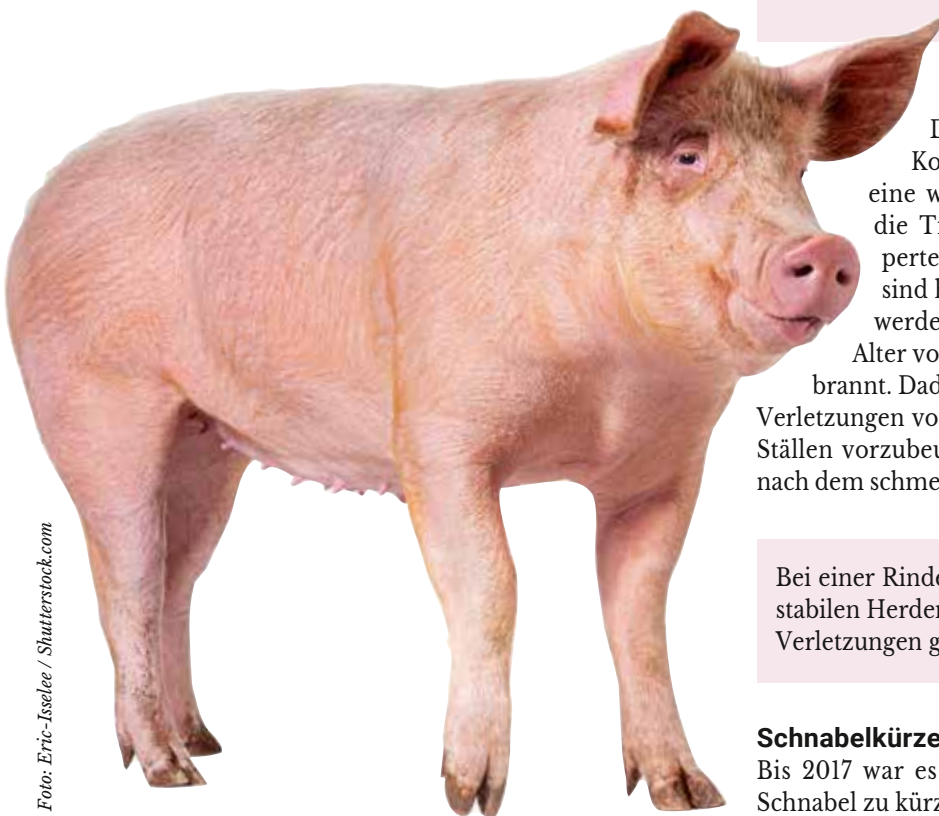


Foto: Eric-Iselee / Shutterstock.com



gestressten Tieren zu Federpicken oder gar Kannibalismus kommt. Nicht nur, dass der Eingriff schmerzhaft ist, er kann zu langfristigen gesundheitlichen Schäden führen. Damit die Legehennen erst gar keine Verhaltensstörungen entwickeln, müssen die Betriebe ihnen mehr Platz und Beschäftigungsmaterial bieten. Während unterdessen fast sämtliche Betriebe Hühner mit intakten Schnäbeln halten, werden bei der Haltung von Puten nach wie vor die Schnäbel gekürzt. Der Grund dafür ist, dass Puten im Vergleich zu Hühnern anfälliger für Federpicken sind. Der intakte Schnabel ist für die Puten außerordentlich wichtig. Die Tiere können mit dem gekürzten Schnabel nicht mehr richtig Nahrung aufnehmen oder ihr Gefieder pflegen. Der Schnabel dient nicht allein der Nahrungsaufnahme, sondern ist ein wichtiges Tastorgan.

Haltungsbedingungen den artspezifischen Bedürfnissen anpassen

Allein aus Tierschutzgründen ist das Zurechtstutzen der landwirtschaftlichen Nutztiere auf ihre eingeschränkten Haltungsbedingungen abzulehnen. Um derartige schmerzhaft und tierquälerische Eingriffe überflüssig zu machen, müssen die Haltungsbedingungen der landwirtschaftlichen Nutztiere deutlich verbessert werden. Tierschutzwidrige Haltungsbedingungen sind ursächlich für schwere Verhaltensstörungen bei der Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren.

Schließlich brauchen wir für alle landwirtschaftlichen Nutztiere tierschutzgerechte Haltungssysteme, die sich den art eigenen Bedürfnissen der Tiere anpassen und nicht umgekehrt. Zum Glück gibt es sie. Natürlich gibt es sie nicht zum Schnäppchenpreis. Weniger ist oft mehr.

Christopherus

RICHTIG ERNÄHRT, EIN LEBEN LANG.

Wir begleiten deinen Hund mit einer ausgewogenen Ernährung für alle Lebensphasen. Das alles mit viel Expertise & Herz.

GETREIDE!
FREI



christopherus-hund.de

Danke der Nachfrage

Briefe von ehemaligen Schützlingen an das Tierheim Münster

zusammengestellt von Susanne Stefko

Hallo liebe Tierheim-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

ich hieß vor 11 Jahren als ich in eurem Tierheim mit meinen Geschwistern aufgenommen wurde Carmen. Dort gefiel es mir sehr gut, aber am 25.01.2013 bin ich dann in Richtung München gefahren und lebe hier nun schon seit bald 11 Jahren glücklich und zufrieden bei meiner Familie als Minnie.

Inzwischen bin ich früherer Wirbelwind etwas ruhiger geworden und mein Fell wird langsam grau. Mein Frauchen und mein Herrli sind aber immer noch so glücklich, dass sie mich damals bei euch abholen durften und werden euch in den nächsten Tagen eine kleine Spende zukommen lassen.

Ich hoffe, dass das Team im Tierheim nach wie vor ein gutes ist und wünsche allen 2 und 4-Beinern alles Gute.

**Herzliche Grüße
Minnie**



Foto: Privat

**Wir freuen uns auf Post, besonders der ehemaligen Schützlinge.
Und zu erzählen gibt es sicher viel.**

Schreiben Sie uns und fügen ein Foto (mindestens 1 MB groß) bei. Vielen Dank!
Tierschutz-Verein Münster u.U. e.V., Dingstiege 71, 48155 Münster, info@tierheim-muenster.de



Das Tierheim und die Redaktion freuen sich, Briefe von ehemaligen Schützlingen und deren Besitzer zu erhalten. Sollten Texte einmal zu lang sein, so behält sich die Redaktion Kürzungen vor.

DGT geprüfte Tierphysiotherapeutin/
staatl. geprüfte Tierärzthelferin

0 54 84 / 96 12 48
0170 / 5 640 980



TIERPHYSIOTHERAPIE PRAXIS LIENEN
GABY HILGEMANN
u.a.

- Bewegungstherapie
- Unterwasserlaufband
- Thermotheapie
- Therap. Ultraschall
- Magnetfeldtherapie



WWW.TIERPHYSIOTHERAPIE-LIENEN.DE

MS-0025-0115

Maurer-
Fliesen-
Umbauarbeiten



**Breuer - Westbrock
Bauunternehmung GmbH**

**Ihr Meisterbetrieb
in Münster und
auch im Tierheim**

Sie erreichen uns unter:

 **Wilhelm Westbrock
02501 - 9718127**

**Norbert Guddorf
0172 - 2769753**

Merkureck 12 · 48165 Münster · Fax: 02501 - 9710975
info@breuer-westbrock-gmbh.de · www.breuer-westbrock-gmbh.de

MS-0186-0122

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Tierschutz-Verein
Münster (Westf.) und Umgegend e.V. gegr. 1927
Dingstiege 71, 48155 Münster, Tel. 0251 / 32 49 04 , Fax: 0251 / 32 67 18
info@tierheim-muenster.de, www.tierheim-muenster.de



Die Mitgliedschaft beginnt ab dem _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Mitglieder (ab 18 Jahre) 30 €

Mitglieder (unter 18 Jahre) 15 €

Der Gebefreudigkeit der Mitglieder - über den Beitrag hinaus - sind keine Grenzen gesetzt. Der Beitrag und etwaige Spenden können von der Einkommenssteuer abgesetzt werden, da der Verein als gemeinnützig anerkannt ist.

Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von: _____ € zu zahlen und den Tierschutzgedanken jederzeit in ideeller Hinsicht zu vertreten.

(Vorname)

(Hausname)

(Straße)

(PLZ, Ort)

(Geburtsdatum)

(Telefon)

(E-Mail)

Der Tierschutz-Verein Münster (Westf.) u. Umgegend e. V. gegr. 1927 (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-muenster.de oder erhalten diese im Tierheim Münster ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters notwendig.

SEPA-Basis-Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Hiermit ermächtige ich den Tierschutz-Verein Münster (Westf.) u. Umgegend e. V. gegr. 1927 widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutz-Verein Münster (Westf.) u. Umgegend e. V. gegr. 1927 auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

(BIC)

(Kontoinhaber, falls abweichend)

DE _____
(IBAN)

(genaue Bezeichnung des Kreditinstituts)

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Kontoinhabers)

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE42 4005 0150 0000 135 491
SWIFT-BIC: WELADED1MST

Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE71 4036 1906 2715 6005 00
SWIFT-BIC: GENODEMI1BB

Tierpfleger/in – ein Beruf mit Zukunft

Text: Ruth Hentschel

Du hast Erfahrung im Umgang mit Tieren und Einfühlungsvermögen? Außerdem arbeitest Du sorgfältig, bist verantwortungsbewusst, zuverlässig und scheust auch keine teils körperlich anstrengende Arbeit? Das sind beste Voraussetzungen, um „Tierpflegerin bzw. Tierpfleger der Fachrichtung Tierheim und Tierpension“ zu werden.



Die dreijährige Berufsausbildung läuft über die Industrie- und Handelskammer und ist dual, findet also im Betrieb und in der Berufsschule statt. So werden den Auszubildenden sowohl Theorie als auch Praxis vermittelt. Tierpfleger/innen, die in Tierheimen arbeiten, sind für die Pflege und Versorgung von Haustieren zuständig und kümmern sich um deren Wohlergehen. Dabei handelt es sich in der Regel um Tiere, die ausgesetzt wurden oder aufgrund von Misshandlungen bzw. schlechter Haltung ins Tierheim kommen. Aber auch Überforderung der Halter oder Krankheit und Todesfall können Abgabegründe sein. Um den oft traumatisierten Schützlingen gerecht zu werden und etwaigen Verhaltensstörungen entgegenzuwirken, ist neben viel Geduld im täglichen Umgang mit den Tieren auch eine gute Beobachtungsgabe nötig.

Wesentliche Aufgaben der Tierpfleger/innen bestehen darin, die Tiere mit entsprechendem Futter zu versorgen und artgerechte Unterkünfte einzurichten. Diese müssen selbstverständlich regelmäßig gereinigt und instand gehalten werden. Darüber hinaus gehört zu dem Berufsbild, Tierbesitzer zu beraten, die ihre Haustiere in einer Tierpension unterbringen möchten bzw. Vermittlungsgespräche mit Interessenten von Tierheimtieren zu führen. Das beinhaltet auch den Abschluss von Aufnahme- und Abgabeverträgen. Außerdem sind Verwaltungsaufgaben zu erledigen, wie z. B. Futtermittelbeschaffung und Kostenplanung etc.

Elisa Wenten (links) und Anna Sabrowski (rechts) sind derzeit im 1. Ausbildungsjahr
Foto: Tierheim Münster

Deine Aufgaben als Tierpfleger/in im Detail:

Versorgung

Die Versorgung der Tiere steht natürlich an erster Stelle. Das heißt konkret: Für jede Tierart müssen Ernährungspläne erstellt werden, also welche Lebensmittel verfüttert werden dürfen und welche nicht. Hier ist hohe Fachkompetenz erforderlich, um nicht durch falsche Futtermittel die Gesundheit der anvertrauten Tiere zu gefährden. Nicht zu vergessen die medizinische Versorgung: Du kümmerst Dich um kranke und verletzte Tiere, die erstversorgt und dann zum Tierarzt gebracht werden müssen. Zu Deinen Aufgaben gehört selbstverständlich auch die Weiterbehandlung pflegebedürftiger und kranker Tiere im Tierheim (Medikamentengabe, Verbandswechsel usw.).

Körperliche Arbeit

Als Tierpflegerin bzw. Tierpfleger solltest Du körperlich robust sein, denn zu den Routinearbeiten gehört zum Beispiel auch das tägliche Säubern von Hundezwingern, Ausläufen, Katzenräumen, Käfigen und Volieren.

Kommunikation

Wesentlich für eine Tierpflegerin bzw. einen Tierpfleger ist zudem eine entsprechende Kommunikationsfähigkeit. Das heißt: Du solltest nicht nur mit Tieren gut klarkommen, sondern

auch mit Menschen. Teamwork ist gefragt, denn Du musst Dich mit Deinen Kolleginnen und Kollegen abstimmen, um den vielfältigen Anforderungen im Tierheim gerecht zu werden und einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Zudem ist Kommunikationsfähigkeit gefordert, wenn Du Vermittlungsgespräche mit Interessenten führst, die ein Tier übernehmen möchten.

Das wird von Dir erwartet

- Beobachtungsgabe (Anzeichen von Erkrankungen oder Verhaltensauffälligkeiten erkennen)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (bezogen auf das genaue Einhalten der Futtermengen oder Medikamentendosierung und bei der artgerechten Haltung von Tieren)
- Handwerkliches Geschick (z. B. beim Säubern, Einrichten und Instandhalten von Tierunterkünften)
- Kundenorientierung (beim Beantworten von Kundenfragen und bei den Vermittlungsgesprächen)
- Schulische Vorkenntnisse im Bereich Biologie und Mathematik (z. B. für die Berechnung von Futterrationen)

Schulabschluss

Eine bestimmte Schulbildung ist rechtlich nicht vorgeschrieben. Ausbildungsbetriebe bevorzugen aber meistens Bewerber/innen mit mindestens mittlerem Bildungsabschluss.



Jenny Kriesten ist nach absolvierter Ausbildung im Tierheim nunmehr in einer Festanstellung
Fotos: Tierheim Münster



Weseler Str. 263
48151 Münster
Tel. 0251 4190714
kontakt@meintierarzt-muenster.de
www.meintierarzt-muenster.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 8 - 18 Uhr
Mittwoch: 15 - 20 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Rückkehr des Weißstorchs

Text: Konstanze Bader-Blöß



Foto: Potapov-Alexander / Shutterstock.com

Der große, langbeinige Vogel mit dem langen Schnabel, im Volksmund auch Klapperstorch genannt, ist ein Sympathieträger. Er wird in der Bibel ebenso erwähnt wie im Märchen und europäischen Sagen nach bringt er den Müttern die Babys. Um ihn selbst stand es lange Zeit gar nicht gut. Bis Mitte der 80-er Jahre ging die Anzahl der Brutpaare in Deutschland von ursprünglich über 9.000 Paaren auf ca. 2.900 Paare zurück. Weißstörche galten in NRW als vom Aussterben bedroht.

Der Weißstorch war 1984 sowie 1994 Vogel des Jahres. Mit dieser Auszeichnung weist der NABU auf die Gefährdung von Tieren und ihren Lebensräumen hin. Doch inzwischen können auch in Münsters Rieselfeldern mehrere Brutpaare beobachtet werden. Der Anstieg des Bestandes in Deutschland deutet auf eine Verbesserung der Lebensräume hin, die auch durch Renaturierungsmaßnahmen erreicht werden konnte.

Unverwechselbar

Nicht nur das Aussehen des schwarz-weiß gefiederten Vogels ist unverwechselbar, auch sein schreitender Gang bei der Futtersuche ist charakteristisch genau wie das lautstarke

Klappern, das sowohl zur Begrüßung des Partners am Nest als auch bei der Balz und der Verteidigung des Nests gegen Rivalen erklingt. Störche können über 35 Jahre alt werden und ernähren sich von kleinen Tieren wie Würmern, Insekten, Mäusen und Ratten, Amphibien und Fischen.

Lebensraum

Der Weißstorch besiedelt vorzugsweise feuchte und wasserreiche Grünlandbereiche wie z.B. Flussauen und errichtet seinen Horst auf Bäumen, Masten und Dächern. Diesem Nest bleiben die Storchepaare über Jahre treu und bauen daran weiter, so dass es bis zu zwei Tonnen Gewicht erreichen kann. Weißstörche brüten in Europa, Vorderasien und Nordafrika. Den Winter verbringen die Zugvögel in Afrika südlich der Sahara. In deutschen Zoos bleiben bei Zufütterung inzwischen sogar einige Störche über Winter.

Gefahren

Neben dem Verlust der Lebensräume gefährdet den Weißstorch auch deren Verschmutzung durch Müll wie Plastikabfälle. Leider wurden auch in Storchennestern schon Plastikfetzen gefunden, in denen sich Jungtiere rettungslos verheddert hatten.

„hund, katze, maus ...“

wir beraten alle gerne – auch homöopathisch!
wir freuen uns auf ihr kommen!

klara apotheke | schöne klara | klaras podologie
hohenzollernring 70 | 48145 münster | www.klaraapotheke.de



MS-0217-0124

Aktionswoche Tierschutz

Text: Ruth Hentschel

Tierschutz kann nicht früh genug anfangen. Das hatten sich die Grevenener Grundschulen auf die Fahnen geschrieben und vielfältige Aktionen an unterschiedlichsten Einsatzorten durchgeführt. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.



Foto: Ruth Hentschel, Linda Fischer

Im Rahmen der vom Grundschulparlament geplanten Woche zum Tierschutz, die vom 25. bis 29.09.2023 stattfand, beteiligten sich alle Grevenener Grundschulen mit zahlreichen Aktionen rund um den Tierschutz. So wurden außerschulische Lernorte aufgesucht, Insektenhotels gebaut, Müll zum Schutz für heimische Tiere sowie Tierfutter- und Geldspenden gesammelt. Sogar einige echte Vierbeiner bereicherten die Aktionswoche, indem sie die Schülerinnen und Schüler in den Schulen besuchten.

Wie fühlen sich die Tiere im Tierheim?

Als Vertreterin des „Tierschutz-Vereins Münster (Westf.) und Umgegend e. V. gegr. 1927“ war Ruth Hentschel sehr gerne der Einladung der Marienschule gefolgt und berichtete über einige Bewohner des Tierheims und deren Schicksale. Nicht nur Fotos von Hunden, Katzen und Kleintieren wurden den Kindern präsentiert, sondern auch Details wie z. B. Rasse, Alter, ob Fund- oder Abgabebetier etc. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2a und 2e hörten nicht nur aufmerksam zu, sondern konnten in der anschließenden Interview-Runde mit interessanten Fragen aufwarten, wie z. B. „Welches Tier hatte besonders viel Glück?“ oder „Wie

fühlen sich die Tiere im Tierheim?“ Die Fragen nahmen kein Ende, und der Wissensdurst der Kinder konnte kaum gestillt werden.

Sehenswerte Projekt-Ergebnisse

Als krönenden Abschluss präsentierten die Schülervereiner der Grundschulen am 20.11.2023 ihre sehenswerten Projekt-Ergebnisse im Foyer des Grevenener Rathauses. Bürgermeister Dietrich Aden zeigte sich in seiner Begrüßungsrede beeindruckt, was für tolle Arbeiten entstanden waren. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Tierfutter-Spendenübergabe an das Tierheim Münster. Die Futterspenden fielen so üppig aus, dass extra der Tierheim-Bulli nach Greven kam, um sie abzuholen. An dieser Stelle bedankt sich der Tierschutz-Verein Münster nochmals herzlich bei allen Kindern!

Patenschaft Kleintiergehege

Aber nicht nur Futter- und Geldspenden wurden gesammelt. Die Marienschule hat sogar eine einjährige Patenschaft für ein Kleintiergehege im Tierheim Münster übernommen und kann darauf sehr stolz sein.

Feigling!

Text: Konstanze Bader-Blöß

Es gibt Überraschungen, die überhaupt keine Freude machen. Dem Tierheim Münster werden sie anonym aufs Tierheimgelände oder irgendwo in dessen Nähe gestellt: Ausgesetzte Tiere – oft gleich mehrere und krank – in Pappkartons, Käfigen etc.



In dieser Kiste wurden die Katzen Gefunden. Aussetzen ist strafbar!
Fotos: Tierheim Münster

Vor einigen Wochen war es eine Kiste mit vier lieben, alten Katzen in erbärmlichem Gesundheitszustand. Die Katzensenioren, genannt Keks, Krümel & Co., mussten erst aufwendig gesund gepflegt werden, bevor an eine Vermittlung überhaupt zu denken war. Für ältere Tiere sind die Vermittlungschancen auch ohne Erkrankungen oft geringer.

Aussetzen ist strafbar

Das Aussetzen von Haustieren verstößt gegen das Tierschutzgesetz und kann mit bis zu 25.000 Euro Geldstrafe geahndet werden. Stirbt das Haustier dadurch, sind sogar bis zu drei Jahren Haft möglich!

Je mehr Informationen über das Tier weitergegeben werden, wenn es abgegeben wird, desto besser für seine Zukunft. Wie hat es vorher gelebt? Wie verhält es sich? Kennt und mag es Kinder? Gibt es Erkrankungen? Ist es verträglich mit Artgenossen oder anderen Tieren? All das muss sonst vor der Vermittlung mühsam herausgefunden werden.

Lebensgefahr

Für Haustiere bedeutet Aussetzen oft Lebensgefahr. Manche Tiere vertragen eingesperrt in einem Behältnis bei Frost oder extremer Hitze nur einen relativ kurzen Zeitraum im Freien. Von Pappkartons bleibt nach einiger Zeit im Regen nur Matsche übrig, vom Tier fehlt jede Spur. Für viele Tiere bedeutet das ungeplante Entkommen leider nicht die Freiheit, sondern den sicheren Tod. Einige Tiere werden so versteckt abgestellt, dass sie vielleicht erst gefunden werden, wenn es schon zu spät ist. Völlig unnötige Tierquälerei!

Respekt vor dem Lebewesen

Menschen, die ihr Tier bis ans Tierheimtor bringen, scheinen doch irgendwie den Wunsch zu haben, dass sich jemand darum kümmert. Für die letzten Meter und ein kurzes Gespräch mit den freundlichen Tierpflegerinnen im Tierheim Münster fehlt diesen erwachsenen Menschen der Mut? Wer sich heimlich davonestiehlt und das Tier seinem Schicksal überlässt, ist einfach nur ein Feigling!



|||||DITTRICH

**Steuerberatung und
Wirtschaftsprüfung –
besser, persönlicher
und serviceorientierter**

Wolfgang Ditrlich GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fachberater für Internationales Steuerrecht
+49 251 686 110 | www.muenster-stb.de

MS-0089-0218



**Bertling &
Schwertner**
BEDACHUNGEN GmbH

- | | |
|---------------------|--------------------------|
| ▲ Ziegel- | ▲ Neubau |
| ▲ Schiefer- | ▲ Renovierung |
| ▲ Flachdächer | ▲ Klempnerarbeiten |
| ▲ Dachfenstereinbau | ▲ Schornsteinverkleidung |
| ▲ Kranverleih | ▲ Balkonsanierung |

Dietmar Schwertner
Kai-Julian Schwertner
Dachdeckermeister
Orkotten 49
48291 Telgte

Fon 02504 / 7834
Fax 02504 / 7888
www.bsdach.de
info@bsdach.de



MS-0215-0124



**Bauwerksabdichtungen
Sanierungen
Fassadenschutz**

Rudolf-Diesel-Straße 30 Telefon (0251) 66 48 23
48157 Münster Telefax (0251) 3 27 03 88

www.mosel-spezialabdichtungen.de

MS-0005-0115

Münsters...

**Mehrmarken-
Reparatur- & Vertriebs
Center**

**Wohnmobil
Reparatur & Vermietung**

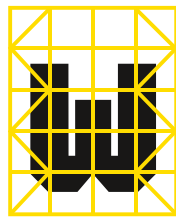


steinbrede.de

**Dieckstraße 63
48145 Münster
Tel. 02 51 / 230 28 50**

MS-0153-0120

GERÜSTBAU WESTERLOH
GmbH & Co. KG



**Sie wollen
hoch hinaus?**

**Wir sind Ihr
Partner!**

Gerüstbau Westerloh
Friedrich-Ebert-Str. 109
48153 Münster

Tel.: 0251. 77 60 49
Fax: 0251. 79 27 02

www.westerloh-gmbh.de
info@westerloh-gmbh.de

MS-0077-0316



Andreas Bruch

- Malerarbeiten
- Lackierarbeiten
- Wärmedämmung
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung

Laerer Landweg 151
48155 Münster

Tel: 0251 - 919 68 160
Fax: 0251 - 919 68 161

Mobil: 0171 - 48 23 833

malerbetrieb-a.bruch@gmx.de

Malerbetrieb

MS-0006-0115

Jetzt kostenlos Friends Rabatt aktivieren & sparen



**fressnapf
friends**

5%

BEI JEDEM EINKAUF*



**Jetzt App
downloaden und
5% Rabatt sichern**

So

sparen

Freunde

fressnapf.de/friends



Fressnapf Münster-Nord, Grevener Straße 235
Fressnapf Münster-Ost, Schiffahrter Damm 24-26
Fressnapf Münster-Süd, Geringhoffstraße 52
Fressnapf Dülmen, Münsterstraße 150
Fressnapf Greven, Nordwalder Straße 7
Fressnapf Warendorf, Zumlohstraße 56
Fressnapf XXL Coesfeld, Dülmerner Straße 25c

* Der Fressnapf Friends Rabatt ist ein Angebot der Fressnapf Tiernahrungs GmbH, Westpreußenstraße 32–38, 47809 Krefeld, für die Fressnapf Märkte der mit ihr verbundenen Unternehmen, für den Fressnapf Online Shop sowie für die von selbstständigen Fressnapf Partnern betriebenen Fressnapf Märkte, soweit sie am Fressnapf Friends Rabatt teilnehmen. Die Teilnahme der selbstständigen Fressnapf Partner am Fressnapf Friends Rabatt kann bei ihnen erfragt werden. Namen, Anschriften und sonstige Kontaktdaten aller Fressnapf Märkte sowie weitere Hinweise zur Fressnapf Tiernahrungs GmbH finden sich unter fressnapf.de/marktfinder oder unter 02151 411 57 60 (Mo–Sa 8–20 Uhr). Der Fressnapf Friends Rabatt gilt bis zum 30.06.2024. Ausgeschlossen vom Fressnapf Friends Rabatt sind Tiere, Bücher, Zeitschriften, Gutscheine, Versandkosten, Pfand, Tabak, Reisen, Training, Miau- und Waubox, Leistungen von Versicherungspartnern und Activet Tierarztpraxen, Produkte und Dienstleistungen, bei denen ein Teil des Preises gespendet wird, sowie neue Produkte und Dienstleistungen, die bei ihrer Einführung ausdrücklich ausgenommen werden und unter fressnapf.de/friends/#ausnahmen eingesehen werden können. Der Fressnapf Friends Rabatt ist kombinierbar mit allgemeinen Preisreduzierungen. Er ist nicht kombinierbar mit individuellen Rabatten, die z. B. die Vorlage eines Coupons oder Gutscheincodes erforderlich machen, es sei denn, diese individuellen Rabatte sind ausdrücklich zur Kombination mit dem Fressnapf Friends Rabatt ausgewiesen. Die Teilnahme am Fressnapf Friends Rabatt setzt ein aktives Fressnapf Kundenkonto, ein ausgefülltes Tierprofil und im stationären Handel zusätzlich die Benutzung der Smartphone Fressnapf App voraus. Um in den Genuss des Fressnapf Friends Rabatts zu kommen, muss im stationären Handel die Fressnapf App vorgezeigt werden. Im Fressnapf Online Shop muss der Kauf über das am Rabatt teilnehmende und angemeldete Fressnapf Kundenkonto erfolgen. Der Rabatt kann nicht ausbezahlt oder nachträglich gewährt werden. Abgabe nur an Endverbraucher und in haushaltsüblichen Mengen. Es gelten die Teilnahmebedingungen zum Friends Rabatt gem. Ziffer 11 unserer Online-Shop AGB unter fressnapf.de/agb und der Ziffer 17 der Nutzungsbedingungen der App unter fressnapf.de/app/nutzungshinweise sowie die Datenschutzhinweise zum Fressnapf Kundenkonto unter fressnapf.de/datenschutz.

FRESSNAPF